

PREDIGTREIHE

Jona.

GOTT WILL JEDEN!

#2 "Wenn Stürme toben"



Wiederholung #1:

Gott will jeden

- von seiner Liebe überzeugen
- mit seiner Gnade erreichen
- zu einer ehrlichen Umkehr führen
- zum Glauben an ihn führen
- für sein Wirken gebrauchen



Jona, ein Prophet der vor Gott wegrennt weil er die Menschen nicht mag zu denen er geschickt wird.



Irak

Terrormiliz sprengt Moschee des Propheten Jona

Kämpfer des Islamischen Staats haben in Mossul eine weitere Moschee zerstört. Bereits vor zwei Wochen wurden dort Heiligtümer gesprengt.

Von **dpa**

24. Juli 2014, 20:33 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, mhi / [1 Kommentar](#)

Die Terrorgruppe Islamischer Staat hat in der irakischen Stadt Mossul eine berühmte Moschee gesprengt. Dies berichteten Augenzeugen. Die Kämpfer hätten die Menschen aufgefordert, die Moschee zu verlassen und das Gotteshaus anschließend gesprengt.

Bei dem Gebäude handele es sich um die Moschee des Propheten Junis



Das Grab des Propheten Jona in Mosul



Jonah im Sturm (Jona 1, 4-17)

4 Doch als sie auf dem Meer waren, ließ der HERR einen starken Sturm aufkommen. Das Unwetter tobte so heftig, dass das Schiff auseinanderzubrechen drohte. 5 Angst packte die Seeleute, und jeder schrie zu seinem Gott um Hilfe. Sie warfen Ladung über Bord, damit das Schiff leichter wurde. Jona war unter Deck in den hintersten Raum gegangen, hatte sich hingelegt und schlief fest. 6 Da kam der Kapitän zu ihm und rief: »Was liegst du hier herum und schläfst? Los, steh auf und ruf zu deinem Gott um Hilfe! Vielleicht erbarmt er sich und lässt uns nicht umkommen!«



7 Die Seeleute sagten zueinander: »Schnell, lasst uns das Los werfen! Wir müssen herausfinden, wer an unserem Unglück schuld ist!« Das Los fiel auf Jona,

8 und so stellten sie ihn zur Rede: »Komm, sag uns, warum uns dieses Unglück getroffen hat! Was machst du hier? Aus welchem Land kommst du, und zu welchem Volk gehörst du?«

9 Jona antwortete: »Ich bin ein Hebräer und verehere den HERRN, den Gott des Himmels, der das Land und das Meer geschaffen hat.« 10 Dann verriet er ihnen, dass er vor Gott auf der Flucht war. Die Seeleute bekamen noch mehr Angst und machten Jona Vorwürfe: »Warum hast du das getan?



11 Was sollen wir jetzt mit dir machen, damit das Meer uns nicht länger bedroht?« Denn die Wellen türmten sich immer höher auf. 12 Da sagte Jona: »Werft mich ins Meer! Dann wird es sich beruhigen und euch verschonen. Ich weiß: Dieses Unwetter ist nur durch meine Schuld über euch gekommen.«



13 Die Seeleute ruderten mit aller Kraft, um doch noch an Land zu gelangen. Aber sie schafften es nicht, weil der Sturm immer heftiger tobte. 14 Da schrien sie zum HERRN: »Ach, HERR, lass uns nicht umkommen, wenn wir jetzt das Leben dieses Mannes opfern müssen! Bestrafe uns nicht wie Mörder, die unschuldiges Blut vergießen! Denn du hast es ja so gewollt.« 15 Sie nahmen Jona und warfen ihn ins Meer. Sofort legte sich der Sturm. 16 Die Männer erschrakten und fürchteten sich vor dem HERRN. Sie brachten ihm ein Schlachtopfer dar und legten Gelübde ab.



Was können wir für uns daraus lernen?

1. Wenn ein Sturm von Gott ist, ist er keine Strafe sondern Gnade und notwendig



Was können wir für uns daraus lernen?

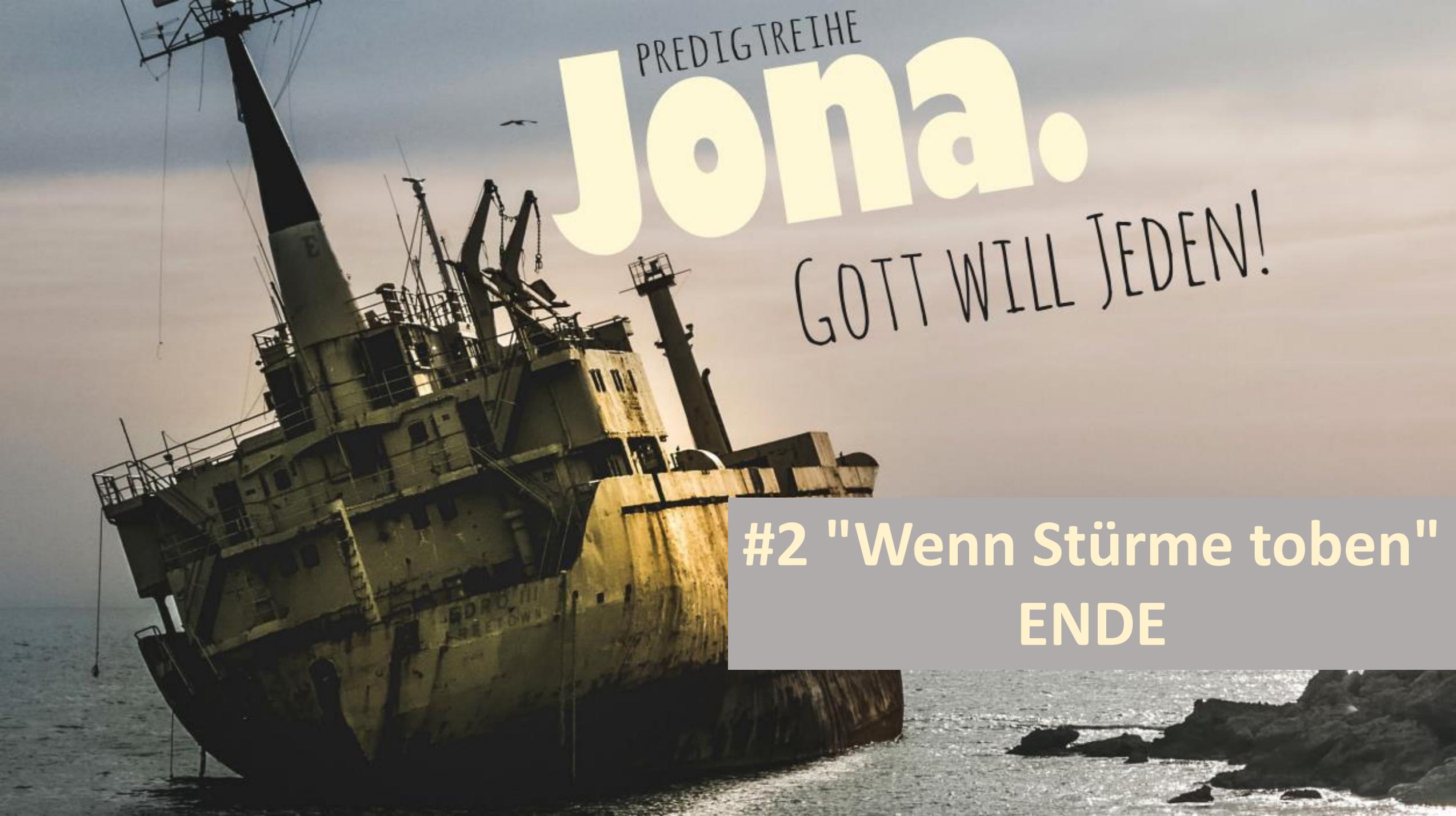
1. Wenn ein Sturm von Gott ist, ist er keine Strafe sondern Gnade und notwendig
2. Den Weg Gottes zu verlassen hat viele negative Konsequenzen



Was können wir für uns daraus lernen?

1. Wenn ein Sturm von Gott ist, ist er keine Strafe sondern Gnade und notwendig
2. Den Weg Gottes zu verlassen hat viele negative Konsequenzen
3. **Wo hinlaufen wenn es stürmt?**
 - **Bleibe nicht allein**
 - **'Bekennet einander eure Sünden und betet füreinander damit ihr gesund werdet' (Jak 5,16), und auch 'Einer trage des anderen Last' (Gal 6,2)**

Lasst uns nicht vor Gott weglaufen sondern zu ihm hinlaufen



PREDIGTREIHE

Jona.

GOTT WILL JEDEN!

#2 "Wenn Stürme toben"

ENDE